

# Stadt Burgdorf

## Der Bürgermeister



Stadt Burgdorf • 31303 Burgdorf

Herrn  
Mario Gawlik  
Flachsfeld 4b  
31303 Burgdorf

### Tiefbauverwaltung

#### Frau Krause

Rathaus IV  
Vor dem Hann. Tor 27  
Zimmer 52  
Tel.: 05136/898-250  
Fax: 05136/898-113  
E-Mail: krause@burgdorf.de  
(vorerst nur für formlose Mitteilungen  
ohne elektronische Signatur)

Ihre Nachricht vom:  
22.05.2020

Ihr Zeichen:

Mein Zeichen:  
66.1-Kra

Datum:  
27.05.2020

### Beisetzungen auf Stadtteilstadtfriedhöfe (Freigabe für Ortsfremde) - Sicherstellung Beisetzungen Ortsansässige

Ihre Anfrage vom 22.05.2020

#### Postanschrift:

Vor dem Hann. Tor 1  
31303 Burgdorf

Sehr geehrter Herr Gawlik,

Tel.: 05136/898-0  
Fax: 05136/898-112

Ihre o.g. Anfrage möchte ich wie folgt beantworten:

*Mit welchen Maßnahmen / welchem Konzept kann, bei einer Freigabe der Stadtteilstadtfriedhöfe für Beisetzung Ortsfremder, seitens der Verwaltung sichergestellt werden, dass zukünftig ausreichend Flächen auf den Stadtteilstadtfriedhöfen – hier Friedhof Schillerslage – verfügbar bleiben, so dass ansässige Einwohner hier weiterhin beigesetzt werden können und Angehörige nicht weitere Wege quer durch Burgdorf auf sich nehmen müssen?*

#### Allgemeine Sprechzeiten:

Mo.	08.00-12.00 Uhr 13.30-15.30 Uhr
Mi. und Fr.	08.00-13.00 Uhr
Do.	08.00-12.00 Uhr 14.00-18.00 Uhr

Das Büro Planrat hat in seinem Ergebnis festgehalten, dass auf jedem Friedhof ausreichend Flächen zur Verfügung stehen. Der „Trend zur Urne“ ist auch auf den Burgdorfer Friedhöfen zu erkennen und der Bedarf an pflegefreien Grabstätten steigt. Da ein Urnengrab weniger Fläche in Anspruch nimmt, als ein Sarggrab, wird insgesamt weniger Friedhofsfläche benötigt.

#### Sprechzeiten Bürgerbüro

Mo. und Do.	08.00-18.00 Uhr
Di.	08.00-16.00 Uhr
Mi. und Fr.	08.00-13.00 Uhr

In den Jahren 2015-2019 gab es auf dem Friedhof Schillerslage insgesamt 52 Beisetzungen (19 Särge/33 Urnen). Somit im Durchschnitt 4 Sarg- und 7 Urnenbeisetzungen pro Jahr. Allein im Jahr 2019 wurden 12 Urnen beigesetzt (aber nur 2 Sargbeisetzungen). Im genannten Zeitraum wurden 7 Erdgrabstellen (5 Einzelgräber / 1 Doppelgrab) neu erworben sowie 10 Urnengrabstellen. Alle anderen Beisetzungen erfolgten auf bestehenden Grabstätten. Der „Trend zur Urne“ ist damit deutlich erkennbar.

Stadtsparkasse Burgdorf  
IBAN:  
DE94 2515 1371 0000 0158 59  
BIC: NOLA DE 21 BUF  
Gläubiger-ID:  
DE11 BU10 0000 0977 41

Im Herbst 2018 wurden daher auf den Friedhöfen Heebel und Schillerslage die pflegefreien BaumOasen fertiggestellt. Diese Bestattungsart wird gut angenommen und gab es vorher schon auf dem Stadtfriedhof und den Ortsteilfriedhöfen Otze und Ramlingen. Aktuell wird gerade auf dem Friedhof Sorgensen-Dachtmissen eine BaumOase hergestellt. Auf den Friedhöfen Otze und Stadtfriedhof werden BaumOasen erweitert.

Ein Urnengrab nimmt weniger Friedhofsfläche als ein Sarggrab ein und es gilt eine allgemeine Ruhezeit von 25 Jahren. Somit kann eine Wiederbelegung nach 25 Jahren erfolgen, anstatt bei Särgen nach bis zu 50 Jahren (bezogen auf Schillerslage).

Unter welchen Bedingungen die Ausnahmeregelungen von 1999 angepasst werden können/sollen, ist abhängig von den Beratungen in den Ortsteilen.

Vorstellbar wären z. B. die

- Freigabe der Ortsteilfriedhöfe nur für Burgdorfer
- Freigabe für Ortsfremde (mit oder ohne Einschränkungen)
- Freigabe nur für Urnenbeisetzungen (Burgdorfer und Ortsfremde)

Die Friedhofsentwicklungsplanung umfasst einen längerfristigen Ausblick (mind. bis 2030). Somit werden zukünftig ausreichend Flächen zur Verfügung stehen. Die Bestattungskultur ändert sich zunehmend. Dass der Trend jedoch zurück in Richtung großer Familiengrabstätten geht, ist eher unwahrscheinlich.

Pflegefreie Grabarten zu entwickeln wird daher das aktuelle Ziel der Burgdorfer Friedhöfe sein.

Für Rückfragen steht die o.g. Sachbearbeiterin gern zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß



(Armin Pollehn)